



Wolf, Kitz und Faultier an Schule

Windorf. Was machen Wolf, Rehkitz und Faultier in der Sport-Grundschule? Die Praxis Pro Logi aus Passau hatte eine Verlosung für LIBRA, ein Bewegungsprogramm zur Balancierung frühkindlicher Reflexe, ausgeschrieben. Und die Sport-Grundschule Windorf gewann eines dieser Pilot-Projekte.

LiBRA bedeutet Leben in Balance mit Reflexzentrierung und Achtsamkeit – Erstklässler aus Otterskirchen und Windorf übten sich darin, ein besseres Körpergefühl sowie ein Gefühl für die Körpermitte zu erlangen, ihre Koordination zu verbessern, Erfolgserlebnisse beim Lesen, Schreiben und Rechnen zu verbuchen, die Konzentration zu erhöhen und mehr. Die beiden Trainer Angelika Hörtl und Bianca Steudtner kamen jeweils sechsmal an die beiden Schulstandorte und nahmen die Kinder mit in den LiBRA-Zauberwald. Dort trafen sie Tiere wie ein schlafendes Rehkitz, ein faulenzendes Faultier oder tanzen-

de Wölfe. Sie machten Bewegungsübungen vor, die die Kinder nachahmten. Nach fünf Ausflügen in den Zauberwald ließ man ein paar Wochen verstreichen, um zu spüren, welche Veränderungen in der Gruppe, zu Hause und in der Freizeit wahrzunehmen waren. „Ich schlafe jetzt schon manchmal alleine ein“, erzählte ein Mädchen aufhorchen. Ihre Freundin lässt sich weniger ärgern. Auch den Eltern fielen Veränderungen auf wie besseres Gleichgewicht oder weniger Probleme bei den Hausaufgaben.

Zu Beginn der Reise hatten die Trainer ein riesiges Glücksglas in die Schule mitgebracht, das von Lehrerinnen und Kindern mit gezeichneten und aufgeschriebenen Erfolgen gefüttert wurde. Gemeinsam feierte man am Schluss die positiven Ergebnisse. Rektorin Tanja Schuster bedankte sich bei Angelika Hörtl und Bianca Steudtner.

– va/Foto: VA